

In ihrem Zwischenbericht wird deutlich, dass die meisten Betroffenen **am dringlichsten die Therapieangebote** benötigen, die auch eine Gewährleistung der Kostenübernahme nach sich zieht. Zudem ist es von daher auch wichtig, als Vorsorge der Therapiesettings eine dementsprechende **Richtlinie für Praxen und Kliniken** zu entwerfen, die die **Patientenrechte** umfangreich schützt. Erst wenn Betroffene genügend Kraft haben, können Sie sich mit Anzeigen und anderen wichtigen Dingen beschäftigen, die damit im Zusammenhang stehen. Die Angabe zu den **Pflichtfortbildungen** sollten zudem dringend auch im Bereich der **Versorgungsämter, Rententräger und Anwälten** liegen. Wenig aufgegriffen wurden meines Erachtens der Umgang mit dem Thema bei ambulanten Behandlungen, auch stationär, dafür jedoch mehr die **Qualitätskontrollen** etc., was genauso wichtig ist. Da die Beurteilung der Behandlungen in den meisten Fällen schlecht ausfiel, ist es auch insbesondere, auch für Frauen, wichtig entsprechende Module einzuleiten.

Aus all den vorbenannten Gründen möchte ich Ihnen von daher mein Konzept vorstellen, da es nicht ausreicht nur Forderungen zu stellen, sondern auch eine Lösung für zukünftige Interventionen zu gewährleisten.

Einer Rückantwort gerne entgegensehend

Freundliche Grüße

**Anlage:** Meine Forderungen in der Übersicht